

HECAS e.V. • Hein-Sass-Weg 36 • 21129 Hamburg

Fon +49(0)40-743-82258
Fax +49(0)40-743-72578

Internet www.hecas-ev.de
e-mail info@hecas-ev.de

Pressemitteilung

Hamburg d. 10.01.2019

Jahresrückblick 2018 und Ausblick auf 2019

HECAS blickt auf ein gutes Jahr 2018 zurück und ist gespannt auf die kommenden Ereignisse in 2019

Woran mag es wohl liegen, dass die HECAS e.V. in 2018 wieder neue Mitgliedsunternehmen aufgenommen hat und jetzt 15 Mitglieder hat?

Vielleicht an der bewährten und etablierten Struktur des Verbandes; vielleicht an der langjährigen und erfahrenen Leitungsstruktur; vielleicht aber auch an der Erkenntnis, dass alle etwas gewinnen, wenn man sich mit anderen Unternehmen innerhalb der Branche austauscht? Höchstwahrscheinlich an allen Faktoren gleichzeitig.

Durch die neuen Mitglieder, ist die HECAS besser aufgestellt, um im Schulterschluss mit der HANSE Aerospace e.V. den gesamten Bereich der Klein & Mittelständigen Unternehmen sowie den Ingenieursdienstleistern eine Stimme im Norddeutschen Luftfahrtcluster zu geben.

In 2018 wurden weitere entscheidende Schritte gemacht und die HECAS dankt allen Beitragenden für das Engagement in 2018. Sicher ist sich die HECAS, dass diese gestalterische Aufgabe auch in 2019 weitergehen wird, um insbesondere den reinen Dienstleistern eine bessere Marktposition zu ermöglichen.

Das HECAS Leitbild wurde dafür geschärft und erste Umsetzungsprojekte gestartet. So auch das DigiNet.Air Projekt, in welchem die HECAS zum ersten Mal überhaupt ein direkter Akteur in einem Forschungsprojekt ist; zum Wohle der Mitgliedsunternehmen und der Mitarbeiter.

Der Kaminabend der HECAS wird im Januar 2019 zum dritten Mal durchgeführt; unter Teilnahme von Staatsrat Dr. Sevecke. Gerade zum Jahresauftakt macht der Austausch zwischen den Dienstleistern viel Sinn, um sich gegenseitig Anschub zu geben.

-2-

Im Jahr 2018 hat es aber auch eine Zäsur gegeben; Hr. Frank Horch ist als Wirtschaftssenator ausgeschieden. Die HECAS hat über viele Jahre mit Hr. Horch zusammengearbeitet und so manche Diskussion wird den Teilnehmern lange im Gedächtnis bleiben. Noch einmal einen herzlichen Dank an Hr. Horch, dass er die Anliegen des Luftfahrtclusters auch persönlich immer wieder vorangetrieben hat.

Damit schließt sich auch die Hoffnung an, dass Hr. Senator Michael Westhagemann ein ähnliches Engagement für die Luftfahrt mitbringt und mit der HECAS und den anderen Netzwerkakteuren dafür eintritt, dass die Luftfahrt in Norddeutschland weiter wachsen kann. Die HECAS als der Verband der Norddeutschen Ingenieurdienstleister und Consulting Unternehmen freut sich auf belebende Gespräche mit Hr. Senator Westhagemann, um die Anzahl der Arbeitsplätze innerhalb der Branche zu sichern und auszubauen.

Schauen Sie doch ab und zu einmal auf den Webauftritt der HECAS (www.hecas-ev.de).

Seit 2001 ist die Hanseatic Engineering & Consulting Association, kurz HECAS, eine der wichtigsten Impulsgeber für die Norddeutschen Luftfahrtstandorte. Der Verband vertritt als eingetragener Verein (e.V.) mehr als 3000 Spezialisten, Ingenieure und Techniker. Die HECAS besteht aus einer Mischung von First Tier, mittleren und kleinen Engineering Unternehmen aus dem gesamten Bereich der Industrie.

Die HECAS setzt sich als Interessensverband für seine Mitglieder ein und ist eine wichtige Stimme im Konzert der norddeutschen Luftfahrtcommunity. Auch in 2017 hat die HECAS wichtige Impulse in Gesprächen und Arbeitsgruppen mit der Hamburg Aviation, der ZAL e.V., HCAT+ und der Supply Chain Offensive der Bundesregierung setzen können.

Mehr unter www.hecas-ev.de

Pressekontakt

Rüdiger Ebeling

Tel.: +49 171 5567511

Ruediger.ebeling@hecas-ev.de